

**Einfache Anfrage Die Mitte-EVP-Fraktion:**  
«Aprendo – Fragen zur freihändigen Vergabe an Projektmitarbeitende der PHSG

Im Rahmen der kantonalen IT-Bildungsoffensive (ITBO) wurde an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen die Weiterbildungsplattform aprendo aufgebaut und betrieben. Diese Plattform bildete ein Instrument zur Förderung digitaler Kompetenzen von Lehrpersonen im Kanton St.Gallen. Gemäss Weisung des Bildungsrates vom 26. August 2021 sind Lehrpersonen verpflichtet, für ihre individuelle Weiterbildung von mindestens 30 Stunden im Bereich «digitale Kompetenzen» die Angebote des Kompetenzzentrums Digitalisierung und Bildung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen im Rahmen der IT-Bildungsoffensive zu nutzen, womit aprendo faktisch eine verpflichtende Stellung einnahm.

Nun soll der Weiterbetrieb und die Weiterentwicklung der Plattform während der verbleibenden Laufzeit der ITBO bis März 2027 nicht mehr durch die Pädagogische Hochschule St.Gallen erfolgen, sondern durch eine neu gegründete Aktiengesellschaft. Die Prüfung einer Privatisierung von aprendo wurde vom Kantonsrat mittels Auftrags im Rahmen des Zwischenberichts angelegt und wird im Grundsatz auch von der Mitte-EVP-Fraktion als sinnvoll erachtet.

Die nun für die Vergabe gewählte Aktiengesellschaft wurde von ehemaligen Projektmitarbeitenden ins Leben gerufen und soll die Plattform künftig betreiben. Die Vergabe der entsprechenden Leistungen ist freihändig erfolgt, da, so die Begründung auf simap, aufgrund technischer, organisatorischer und immaterialgüterrechtlicher Aspekte nur diese Anbieterin als geeignet betrachtet wird.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. In welcher Form bleibt die Weisung des Bildungsrates vom 26. August 2021, wonach Lehrpersonen ihre obligatorische Weiterbildung im Bereich «digitale Kompetenzen» über die Angebote von aprendo absolvieren müssen, weiterhin bestehen, insbesondere im Hinblick auf den Übergang der Plattform in eine private Trägerschaft?
2. Wurde geprüft, ob auch andere private Unternehmen oder Akteure aus der Bildungs- und Weiterbildungsbranche die Möglichkeit gehabt hätten, sich am Weiterbetrieb oder an der Weiterentwicklung von aprendo zu beteiligen, und falls ja, mit welchen Ergebnissen?
3. Ist vorgesehen, dass sich der Kanton St.Gallen oder die Pädagogische Hochschule direkt oder indirekt an der neu gegründeten Aktiengesellschaft beteiligen, sei es finanziell oder in anderer Form?
4. In welchem Umfang geht mit der Übernahme des Betriebs durch ehemalige Projektmitarbeitende Know-how von der Pädagogischen Hochschule St.Gallen verloren und wie wird sichergestellt, dass, sofern angezeigt, dieses Wissen dem Kanton und der PHSG langfristig erhalten bleibt?»